



Datum: 24.10.2012

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: II	Amt: Sozialamt	Sachbearb.: Herr Hesse
-----------------	-------------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Hauptamt/Gebäudemanagement					
Ordnungsamt					

**TOP: Unterbringung von Asylbewerbern;
Neubau einer Containeranlage für Asylbewerber**

Produktgruppe: 31.01 Unterstützungsleistungen

1. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur spricht sich für die Neuerrichtung der Containeranlage "Breite Wiese 34c" für die Unterbringung von Asylbewerbern aus.

2. Sachverhalt und Begründung:

Aktuell sind in der Gemeinschaftsunterkunft "Breite Wiese 34 c" 30 männliche Asylbewerber wohnhaft. In den städtischen Unterkünften "Am Kurhaus 7", "Am Donscheid 6" und "Latroper Str. 14" sind 6 Familien mit insgesamt 24 Personen untergebracht (Stand: Oktober 2012). Die Gemeinschaftsunterkunft "Breite Wiese 34 c" ist voll belegt, so dass künftig auch männliche alleinstehende Asylbewerber am Donscheid ein Zimmer beziehen müssen. Hier können noch ca. 25 Asylsuchende untergebracht werden.

Die Containeranlage "Breite Wiese 34c" wird seit Anfang der 90iger Jahre als Asylunterkunft genutzt und ist mittlerweile nicht mehr bewohnbar, so dass eine Alternative geschaffen werden muss.

Eine Prognose über weitere Zugänge von Asylbewerbern ist kaum möglich. Ende 2010 gingen sowohl politische Vertreter als auch die Medien von einer massiven Erhöhung der Zuweisungen aus. Diese Erhöhung ist weitgehend ausgeblieben. Allerdings steigen die Asylbewerberzahlen seit einigen Wochen wieder sehr stark an. So wurden in den Monaten August bis September 2012 der Stadt Schmallenberg 14 Asylbewerber zugewiesen.

Verschiedene Kommunen sind inzwischen dazu übergegangen, Asylbewerber generell in Wohnungen unterzubringen und auf Gemeinschaftsunterkünfte zu verzichten. In der Regel wird auf einen großen ortsansässigen Vermieter zurückgegriffen. Die Mietverträge werden mit dem jeweiligen Asylbewerber abgeschlossen. Die Hausmeister der Stadtverwaltung arbeiten

hier eng mit dem Vermieter zusammen und kümmern sich teilweise um die Belange der Asylbewerber.

Geht man von einem Bestand von 20 Asylbewerbern aus, ergibt sich bei einer Unterbringung in Wohnungen folgende Berechnung:

angemessene Kaltmiete für 50 qm:	230,00 EUR
angemessene Nebenkosten für Single-Wohnung:	67,50 EUR
Heizkosten (Schätzwert)	65,00 EUR

Gesamtkosten / Monat	362,50 EUR

Bezogen auf 20 Einwohner und ein Jahr ergibt sich eine Summe von ca. 87.000,- EUR die für den Asylbereich (Kosten der Unterkunft) aufzuwenden ist.

Zusätzlich ist für jeden Asylbewerber eine Erstausrüstung zu berücksichtigen, die sich u.a. aus einem Kühlschrank, einer Kochgelegenheit, Stühlen, etc. zusammensetzt. Hier ist mindestens mit einem Betrag von 800,- EUR pro Wohnung zu rechnen, so dass der jährliche Betrag bei 10 Neuzuweisungen um 8.000,- EUR zu erhöhen ist.

Eine Neuanschaffung des Containers in angemessener Größe würde Baukosten in Höhe von 200.000,- EUR verursachen. Gleichzeitig sind Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten in Höhe von 27.000,- EUR jährlich zu berücksichtigen. Die Erstausrüstung fällt bei der Unterbringung geringer aus (ca. 5.000,- EUR pro Jahr). Geht man von einer 10-jährigen Nutzungsdauer aus, würden die Containerkosten bei ca. 520.000,- EUR liegen. Die Unterbringung in angemessenen Wohnungen würde für den gleichen Zeitraum ca. 900.000,- EUR kosten.

Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob der Schmallenberger Wohnungsmarkt in der Lage ist, Mieter in dieser Größenordnung aufzunehmen. Ein Gespräch mit dem größten Vermieter, der Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede, hat ergeben, dass das Wohnungsangebot grundsätzlich ausreichend sei, aber gerade bei plötzlichem Anstieg der Zuweisungszahlen nicht immer reagiert werden könne.

Aus den bisherigen Ausführungen ergeben sich 3 mögliche Optionen:

a) Generelle Unterbringung aller Asylbewerber in Privatwohnungen

- Vorteil: Integration durch Unterbringung in Wohnvierteln, Eigenverantwortung der Asylbewerber wird von Beginn an gestärkt
- Nachteil: Anwesenheit lässt sich nicht kontrollieren, höherer Verwaltungsaufwand im Sozialamt durch einzelne Abrechnung der Mieten und Nebenkosten, höherer Personalaufwand, hohe Kosten, mögliche Konflikte zwischen Mieter und Vermieter und zwischen den Mietern begründet in den unterschiedlichen Kulturen

b) Generelle Unterbringung aller Asylbewerber in Wohnheimen

- Vorteil: Trennung von Familien und männlichen Singles, Flexibilität bei schwankenden Zuweisungszahlen, geringe Kosten
- Nachteil: Integration wird nicht gefördert, besondere Anforderungen an die Unterbringung (z.B. wegen Krankheit) können nicht erfüllt werden.

c) Unterbringung der männlichen Singles in der Anlage "Breite Wiese 34c" und der Familien im Wohnheim "Am Donscheid" oder in städtischen Wohnungen

- Vorteil: Trennung von Familien und Singles, Flexibilität bei schwankenden Zuweisungszahlen, geringere Kosten, besondere Anforderungen an die Unterbringung können erfüllt werden, dem Bedarf angepasste Bauart und modulare Erweiterungsmöglichkeiten
- Nachteil: höhere Kosten als Variante B

Nach den bisherigen Erfahrung wird Variante c) favorisiert, da einerseits auf die schwankenden Zuweisungszahlen reagiert werden kann, aber auch die Bedürfnisse von Familien oder langzeiterkrankten Asylbewerbern Rechnung getragen wird. Gleichzeitig ist die Form der Unterbringung kostengünstiger als eine Unterbringung in Privatwohnungen.

Für die Unterbringung von männlichen Obdachlosen wurden nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt wie bisher zwei Zimmer in der Gesamtplanung berücksichtigt. Obdachlose Familien oder Frauen sollten auch zukünftig im Wohnheim "Am Donscheid" untergebracht werden.

Der Entwurf des Haushaltsplans 2013 beinhaltet eine Investition "Neubau Containeranlage" mit einem erwarteten Investitionsbetrag von 200.000 €. Nach Verabschiedung und Bekanntmachung des Haushaltsplans 2013 könnte die Maßnahme umgesetzt werden.